

# Qualitätsprogramm der Cusanusschule Münstermaifeld

(Stand: Mai 2017)

## Einleitung

Die Cusanusschule Münstermaifeld setzt die folgenden Schwerpunkte in der Fortschreibung des Qualitätsprogramms fort:

1. Methodenlernen zur Förderung des selbstständigen und kooperativen Lernens (ehemals Pädagogische Schulentwicklung (PSE)) mit besonderer Beachtung eines verbindlichen Methodencurriculums als Baustein der Unterrichtsqualität nach dem ORS
2. Projekt „Medienkompetenz macht Schule“ mit besonderer Zielsetzung: „Medienbildung in der Grundschule“
3. Steigerung der Lesefertigkeiten durch die verstärkte Einbeziehung von Kinderliteratur in den Unterricht

und ergänzt den neuen Schwerpunkt:

4. Projekt zur Primärprävention „Ich und Du und Wir“ zur Steigerung sozialer Kompetenzen

Dazu werden Zielsetzungen, Arbeitspläne, Fortbildungsplanungen und Maßnahmen zur Evaluation der Schwerpunkte verabschiedet.

Die Umsetzung der Schwerpunkte erfolgt in Verantwortung der Klassenlehrer/innen und wird im Klassenbuch dokumentiert. Je nach Bedarf kann und soll die Umsetzung der Schwerpunkte im Rahmen der **Kollegialen Hospitation** in selbstgewählten Tandems erfolgen.

Das seit 2010 bestehende **Lernpatenkonzept** wird zurzeit nur noch mit einer Lernpatin umgesetzt.

Im Rahmen der Teilnahme am europäischen Schulobstprogramm durchlaufen seit dem Schuljahr 2015/2016 einzelne Klassenstufen das Projekt „**ABC der Lebensmittel**“.

Münstermaifeld, Mai 2017

# 1. Methodenlernen zur Förderung des selbstständigen und kooperativen Lernens (ehemals Pädagogische Schulentwicklung (PSE))

## 1. Zielvorstellung

Die Schüler zum selbstständigen und kooperativen Lernen durch die Umsetzung eines verbindlichen Methodencurriculums in den Bereichen Methodenlernen, Kommunikationstraining und Teamentwicklung von der Klasse 1 an zu befähigen.

## 2. Arbeitsplan

Auf der Basis des Konzeptes „Lernförderung in heterogenen Klassen“ (ehemals PSE) werden vom Schuljahresanfang an grundlegende Bereiche beachtet und in die tägliche Unterrichtsarbeit aufgenommen. Das „Sockeltraining“ findet in der Grundschule zunächst im Methodenlernen statt, für das ein eigenes **Methodencurriculum** gilt.

Folgende Trainingseinheiten werden im Rahmen von Workshops vorbereitet und mit Hospitation bei der Realisierung im Unterricht durchgeführt:

	Methodenlernen	Kommunikationstraining	Teamentwicklung
Klassenstufe 1 und 2	Ordnung am Arbeitsplatz	Gesprächsregeln	Partnerarbeit
	Heft- und Mappenführung		
Klassenstufe 3 und 4	Markieren	Arbeitsergebnisse präsentieren	regelgebundene Gruppenarbeit
	Plakatgestaltung		

Zur Weiterentwicklung der genannten Trainingseinheiten werden von den **Stufenteams** die notwendigen Workshops und Arbeitssitzungen einberufen und durchgeführt. Die Schulleitung ermöglicht durch Bereitstellung von Doppelsteckungen die Realisierung der Trainings.

Die Ausarbeitungen von Trainingsspiralen werden zur Umsetzung und weiteren Verwendung im Ordner bereitgehalten.

## 3. Schulinterne Fortbildungsplanung

Schrittweise Fortbildung neuer Kolleginnen (intern, eventuell mit Trainern oder durch Nutzung von zusätzlichen Fortbildungsangeboten).

## 4. Evaluation

- Auswertung erfolgte durch die Stufenteams

## 5. Terminierung

Schuljahr 2017/2018

Evaluation: Ende Schuljahr 2017/2018

## 2. Medienkompetenz macht Schule

Das Projekt „Medienkompetenz macht Schule“ wurde nach der Auflösung der Hauptschule mit der besonderen Zielsetzung „Medienbildung in der Grundschule“ fortgesetzt.

Folgender Auszug aus: Medienbildung in der Schule; <http://medienbildung-gs.bildung-rp.de>; 15.09.2012, dient als Grundlage:

„Schulische Medienbildung versteht sich als dauerhafter, pädagogisch strukturierter und begleiteter Prozess der konstruktiven und kritischen Auseinandersetzung mit der Medienwelt. Sie zielt auf den Erwerb und die fortlaufende Erweiterung von Medienkompetenz; also jener Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein sachgerechtes, selbstbestimmtes, kreatives und sozial verantwortliches Handeln in der medial geprägten Lebenswelt ermöglichen.“

Medienkompetenz von Grundschulkindern umfasst vier Dimensionen (nach Prof. Aufanger, Mainz):

### - Handlungsdimension

(Computer und Programme bedienen, Internetseiten aufrufen, und speichern, Drucker und Scanner bedienen, Ergebnisse mit Computer präsentieren)

### - Kognitive Dimension

(Symbole verstehen, in Hypertext navigieren und Linkverbindungen verstehen; zu einem Thema eine Internetrecherche durchführen und eine Auswahl treffen)

### - Soziale Dimension

(Mit Medien kommunizieren, E-Mail schreiben und beantworten; über, mit und an Medien kooperieren)

### - Ethische Dimension

(Charaktere in Spielen nach gut und böse bewerten können, Datenschutz im Internet anwenden; keine personenbezogenen Daten herausgeben)

## 1. Zielvorstellungen

Anbahnen erster Erfahrungen mit digitalen Medien unter besonderer Berücksichtigung von Datenschutzaspekten

## 2. Arbeitsplan

Auf der Basis der oben genannten Handlungsdimensionen wurde ein schulinterner Arbeitsplan für alle 4 Schuljahre entwickelt. Auf Basis der Evaluationskonferenz vom 03.05.17 wurde folgender neuer Arbeitsplan erstellt:

Klassenstufe	Ziel	Indikatoren	Messverfahren
Klassenstufe 1	erste Erfahrungen in den Programmen Lernwerkstatt 8 (LWS) am Klassencomputer	Motivation der Schüler	---
Klassenstufe 2	Verhalten im Medienraum	Motivation der Schüler	Fortschritt in LWS (erreichter Level im Schreibprogramm Win Dactylo, Punkteknoten der Schüler)
	Einwählen ins Schulnetz		
	Maus- und Tastaturtraining in der LWS		

Klassenstufe 3	erste Erfahrungen mit dem Internet (Datenschutz, Suchmaschinen, etc.)	Motivation der Schüler, Vorerfahrungen der Schüler	Arbeitsergebnisse der Schüler
	Programm Paint (Kopieren, Einfügen, Ordnerverwaltung)		
Klassenstufe 4	Textgestaltung im Programm Word		Arbeitsergebnisse der Schüler
	Präsentationen mit dem Programm Power Point erstellen		Portfolio am Ende der GS-Zeit (als Anlage zum Abschlusszeugnis)

### 3. Schulinterne Fortbildungsplanung

Schulinterne Fortbildungen, sowohl zur Technik, zur Hardware (PC, Notebooks und Smartboards) und zu einzelnen Programmen werden angeboten.

Konkret: im Herbst 2017: schulinterne Fortbildung zum Umgang mit dem Programm Paint

### 4. Evaluation

- Portfolio am Ende der GS-Zeit
- Auswertung der Stufenteams

### 5. Terminierung

Schuljahr 2017/2018

Evaluation: Ende Schuljahr 2017/2018

### 3. Steigerung der Lesefertigkeiten durch die verstärkte Einbeziehung von Kinderliteratur in den Unterricht

Das Lesen ist eine zentrale Kulturtechnik und wird zum Erreichen von Lernerfolg in allen Fächern verlangt. Ebenso wie es im Leben jedes Erwachsenen eine zentrale Rolle spielt. Daher ist es bedeutsam, über die reine Fertigkeit des Lesens hinaus Lesekompetenz im Sinne von „Reading Literacy“ zu entwickeln. Dies bedeutet: Informationsentnahme aus Texten, Gliedern und Wiedergabe von Texten, Umgang mit Medien und Präsentieren von Lernergebnissen. (siehe Rahmenplan Deutsch) Insbesondere soll den Kindern aber durch den Umgang mit literarischen Texten, die Freude an Sprache und Lesen vermittelt werden.

#### 1. Zielvorstellungen

- Steigerung der Lesekompetenz im Bereich „sinnentnehmendes Lesen“
- Erstbegegnung mit mindestens 3 Werken aktueller Kinderliteratur

#### 2. Arbeitsplan

Die angestrebten Ziele werden schuljahres- und klassenbezogen umgesetzt. Die zugehörigen Kompetenzen werden nach der Umsetzung gekennzeichnet. Auf Basis der Ergebnisse der Evaluationskonferenz vom 07.10.15 wurden folgende Maßnahmen vereinbart:

Klassenstufe	Ziel	Indikatoren	Messverfahren
Klassenstufe 1	Umsetzung eines Literaturprojektes (Gestaltung eines eigenen Buches auf der Grundlage eines Bilderbuchklassikers)	Motivation der Schüler	Arbeitsergebnisse der Kinder Durchführung eines Vorlesetests
	Regelmäßiger Besuch der Schülerbücherei		Ausleihfähigkeit der Schüler
Klassenstufe 2	erste Ganzschrift	Motivation der Schüler	Lesetagebuch
	Einführung in das Leseprogramm Antolin	Nutzung des Programms Antolin durch die Kinder <u>in der Schule</u>	Punktekonten der Schüler
Klassenstufe 3	Zweite Ganzschrift	Motivation der Schüler	Lesetagebuch, Lesekiste, Leseleistung in Antolin
Klassenstufe 4	Vergleich Buch/Film	Motivation/ Umsetzung durch die Schüler	Arbeitsergebnisse der Schüler

#### 3. Schulinterne Fortbildungsplanung

- Teilnahme an Fortbildungen (z.B. der Landesbüchereisstelle Koblenz)

#### **4. Evaluation**

- Ergebnisse der Schülerarbeiten
- Ergebnisse in VERA Deutsch Lesen (3. Schuljahr)
- Auswertung in den Stufenteams

#### **5. Terminierung**

Schuljahr 2017/2018

Evaluation: Ende Schuljahr 2017/2018

## **4. Projekt zur Primärprävention „Ich und Du und Wir“ zur Steigerung sozialer Kompetenzen**

„Ich und Du und Wir“ ist ein Grundschulprogramm zur Primärprävention, Persönlichkeitsentwicklung und Gesundheitserziehung.

Er fördert erlebnisorientiert die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder, unterstützt den Aufbau sozialer Kompetenzen, stärkt die emotionalen Bindungen der Klassengemeinschaft und dient der Prävention aggressiven Verhaltens.

Das Programm orientiert sich an den lifeskills der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zur umfassenden psychosozialen Gesundheitsförderung.

Kinder sammeln Erfahrungen:

- Umgang mit Stress/ Emotionen
- Selbstwertgefühl / Stärken und Schwächen kennenlernen
- Entscheidungsfähigkeit fördern
- Dinge genießen, schätzen lernen

### **1. Zielvorstellungen**

Stärkung der Sozialkompetenz der Schüler

### **2. Arbeitsplan**

- Klasseninterne Durchführung der Interaktionsübungen aufbauend vom „Ich“ über „Du“ zum „Wir. Dabei sind die Art der Übungen und das Fortschreiten innerhalb des Programms den jeweiligen Bedürfnissen und Erfordernissen der einzelnen Schülergruppen anzupassen.
- Im Rhythmus von 2 Wochen wird eine Religionsstunde verpflichtend in eine IDW-Stunde umgewandelt.
- Information der Eltern auf den Elternabenden.

### **3. Schulinterne Fortbildungsplanung**

- 2 Supervisionstermine
- Schulentwicklungstag (nach 1,5 Jahren): Treffen-Feedback  
(Frühjahr 2017/2018)

### **4. Evaluation**

- Umfragen unter den Schülern Ende 2017/2018

### **5. Terminierung**

Schuljahr 2016/2017 und 2017/2018

Evaluation: Schulentwicklungstag 2017/2018